

Ergebnisse des Projektes:

Evaluation psychischer Belastungen im Rahmen der Einführung des Strukturmodells

5. Heimkonferenz im Bodenseekreis

Friedrichshafen, 10. Juli 2018

— Projektpartner

|| **IEGUS - Institut für europäische Gesundheits- und Sozialwirtschaft, Berlin**



|| **CVcare – Kompetenzzentrum Epidemiologie und Versorgungsforschung bei Pflegeberufen**



**am
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
(UKE), Hamburg**



— Agenda

- || **Die Evaluation**
- || **Evaluationsergebnisse**
 - | Prozessevaluation
 - | Wirkungsevaluation
- || **Fazit**

— Konzeption der Evaluation

|| Die Evaluation betrachtete folgende Dimensionen:

- | Messung der Wirkung der neuen Pflegedokumentation auf die relevanten psychischen Belastungsfaktoren beruflich Pflegenden und Betreuender – Wirkungsevaluation
- | Bestimmung relevanter Faktoren für die Güte des Implementierungsprozesses für eine nachhaltige Erreichung der Projektziele (Prozessevaluation)

Methodendesign Wirkungsevaluation

Instrumente:

- Ebene Leitung: Halbstrukturiertes Interview
- Ebene Mitarbeitende: Standardisierter Fragebogen
- Mitarbeiterbefragung zu zwei Zeitpunkten (2016 und 2018)

Effektmessung:

- Belastungssituation in der zeitlichen Entwicklung
- Belastungssituation im Gruppenvergleich
 - Einrichtungen, die das Strukturmodell einführen („Treatmentgruppe“, EinSTEP)
 - Einrichtungen, die das Strukturmodell nicht einführen („Kontrollgruppe“)

Methodendesign Prozessevaluation

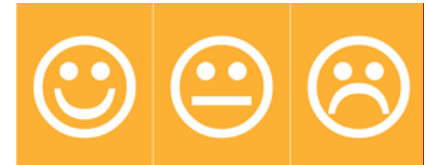
Regelmäßige Erfassung des Belastungsverlaufs in der Einführungsphase

Mitarbeitende

— Posterbefragung

Leitungskräfte (Projektverantwortliche)

— Telefonische Kurzbefragung



— **Teilnehmende Einrichtungen**

|| **Stationäre Einrichtungen aus dem Projekt EinSTEP**

- | 11 Einrichtungen im Bodenseekreis
- | 1 Einrichtung in Gaggenau (Landkreis Rastatt)

|| **Weitere stationäre Einrichtungen als Kontrollgruppe (nur Mitarbeiterbefragung)**

- | 3 Einrichtungen im Bodenseekreis
- | 2 Einrichtungen aus Gaggenau
- | 1 Einrichtung aus Weingarten (Rhein-Neckar-Kreis)

Evaluationsergebnisse

Prozessevaluation

— Belastungen im Einführungsprozess

|| **Projektplanung**

- | Unklare Zielsetzung bei der Einführung der neuen Pflegedokumentation
- | Nicht ausreichende Informationslage über den Einführungsprozess

|| **Veränderung gestalten und Qualität sichern**

- | Nicht ausreichende Schulung
- | Keine Fehler- und Gesprächskultur

|| **Arbeitsorganisation und Ressourcenengpässe**

- | Nicht ausreichende Zeit für die Befassung mit der Pflegedokumentation im Team
- | Mangelhafte Unterstützung bei der Anwendung
- | Personalmangel
- | Krankenstand
- | Parallele Projekte
- | Abwandlungen des Strukturmodells

— Einschätzungen zur Wirkung der neuen Pflegedokumentation

|| Motivationsverbesserung

|| Zeitersparnis (nach Anlaufzeit)

|| **Anforderungsänderungen an Professionalität, Verantwortung und Rollenverständnis**

| „FK haben Schwierigkeiten, zu formulieren; es fehlt an Individualisierung“

| „muss noch gelöst werden: Koordinierung mit Betreuungskräften“

|| **Verbesserung (oder zumindest Konstanz) der Pflegequalität**

– Diskussion neuer Aspekte

|| **Hard- und Software**

- | Sorgfältige Auswahl – lässt sich das Strukturmodell wie fachlich intendiert anwenden?
- | Prüfung unter realistischen Bedingungen im Vorfeld – reichen die Ressourcen aus?
- | Bei erstmaliger Anwendung von computergestützter Dokumentation vergleichsweise mehr Zeit für Schulungen einplanen.

|| **Anpassung der (zeitlichen) Umstellungsplanung bei Belastungsspitzen**

|| **Einbezug anderer Professionen**

Evaluationsergebnisse

Wirkungsevaluation

— Vergleichbarkeit

|| Vergleichbarkeit hinsichtlich

- | Geschlecht
- | Arbeitsbereich (Pflege: 81% bis 83%)
- | Arbeitssituation
 - Anteil befristeter Verträge
 - Anteil Pflegekräfte in Ausbildung
 - Verhältnis Angestellte/Selbständige
- | Schichtdienst
- | Stundenumfang

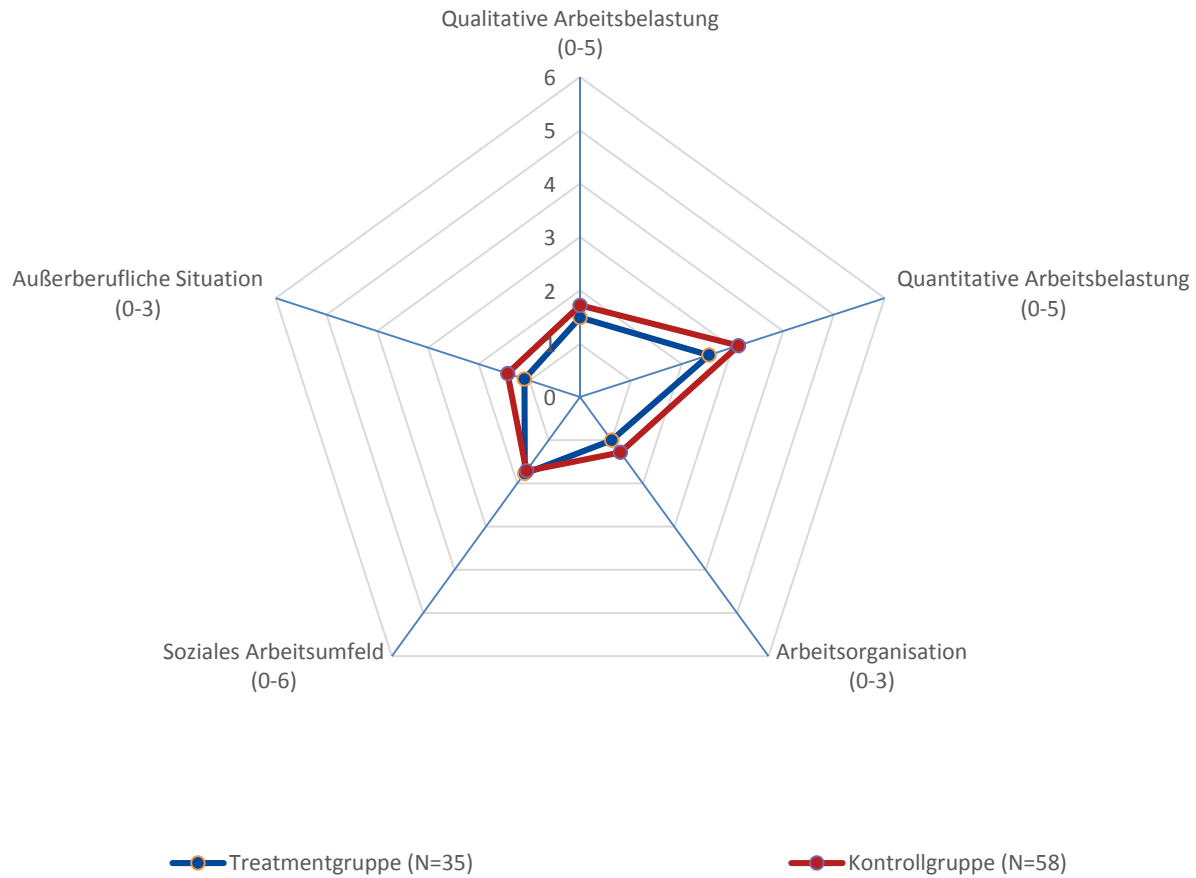
|| Leichte Unterschiede hinsichtlich

- | Alter
- | Qualifikation

zugunsten der Treatmentgruppe (EinSTEP)

|| Querschnittbefragung mit unterschiedlichem Rücklauf

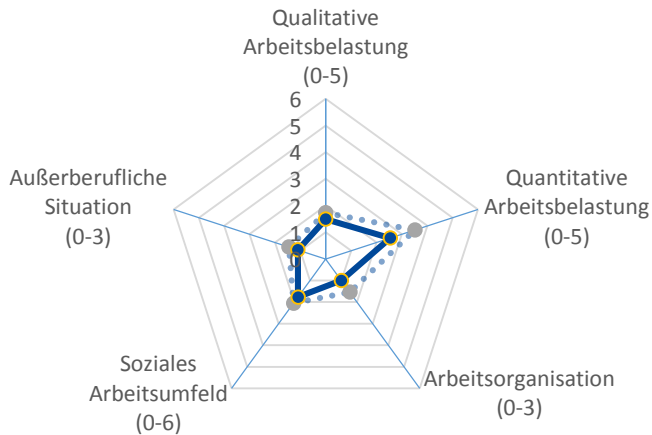
Belastung im Gruppenvergleich



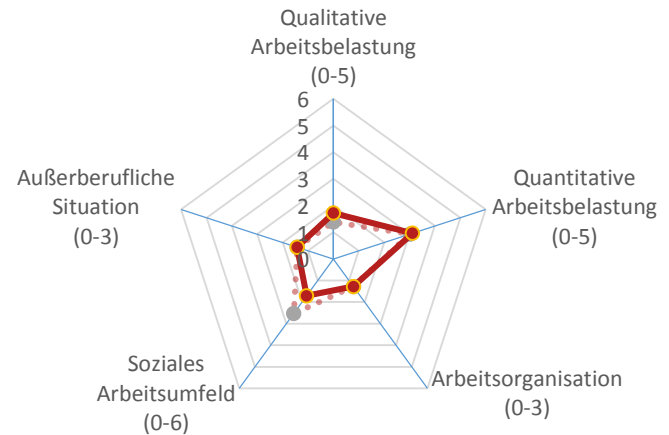
Belastung im Zeitvergleich

EinSTEP (Treatmentgruppe)

Kontrollgruppe

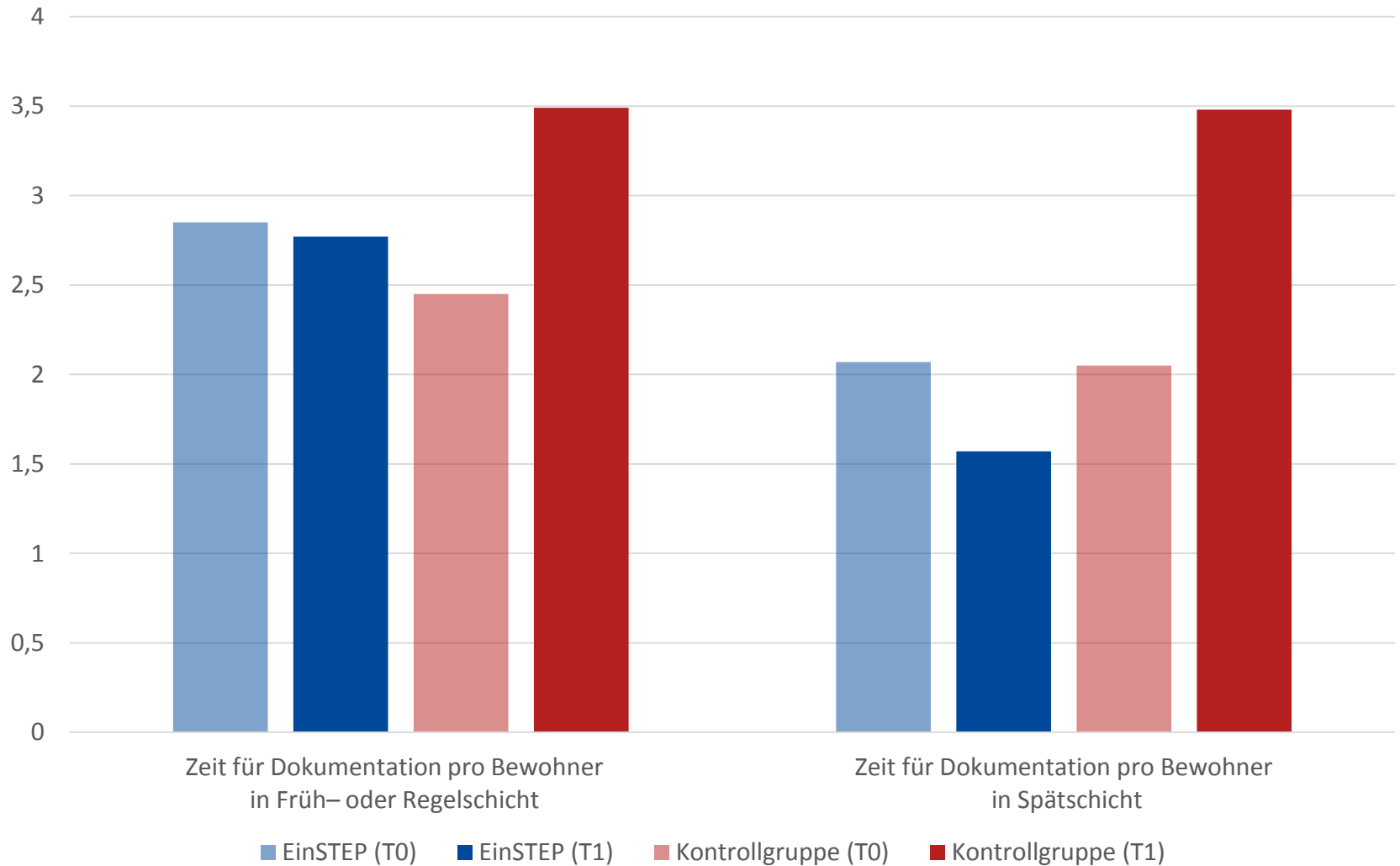


••••• Treatmentgruppe (N=92) T0
 —●— Treatmentgruppe (N=35) T1

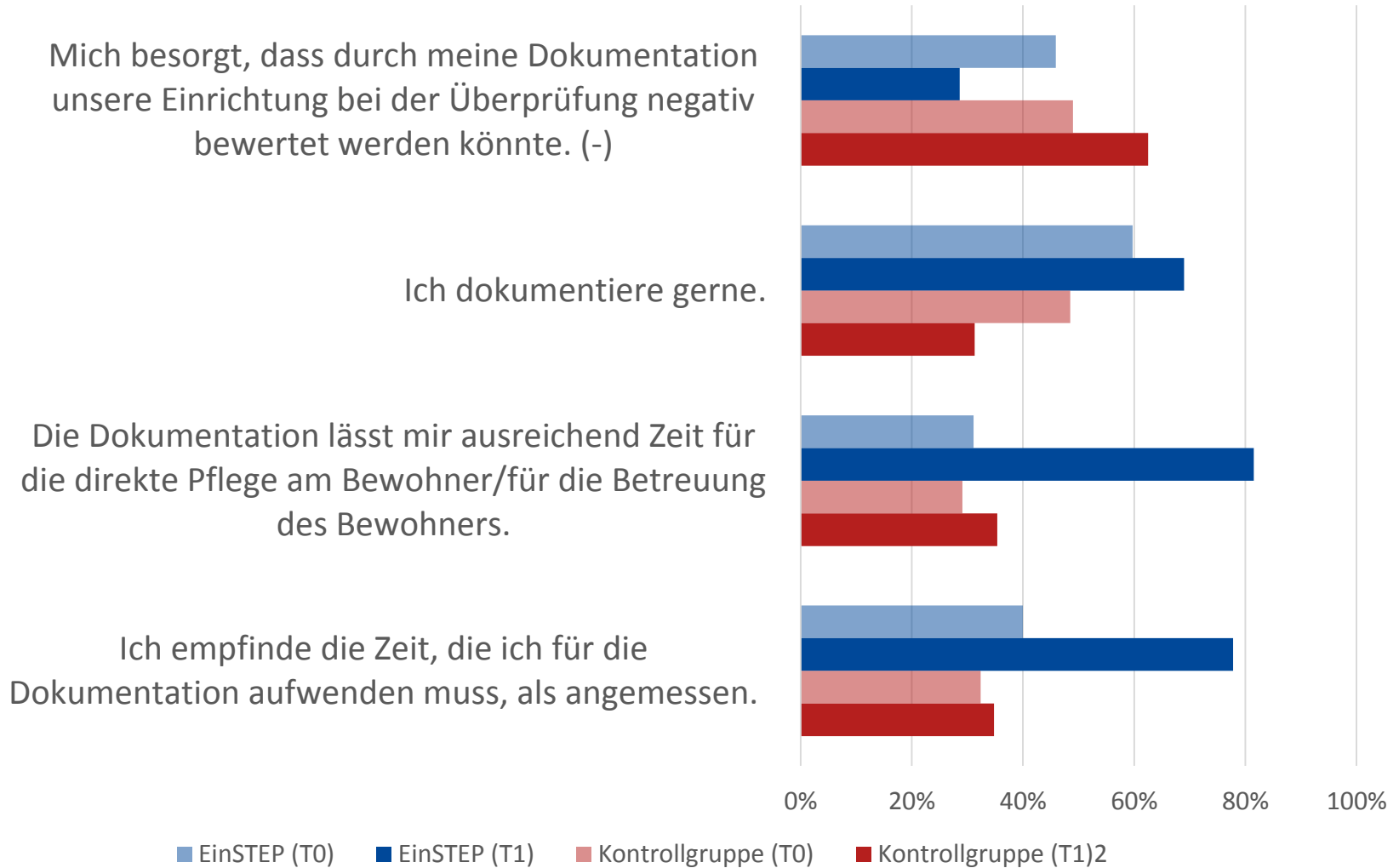


••••• Kontrollgruppe (N=120) T0
 —●— Kontrollgruppe (N=58) T1

Dokumentationsbezogene Arbeitsorganisation



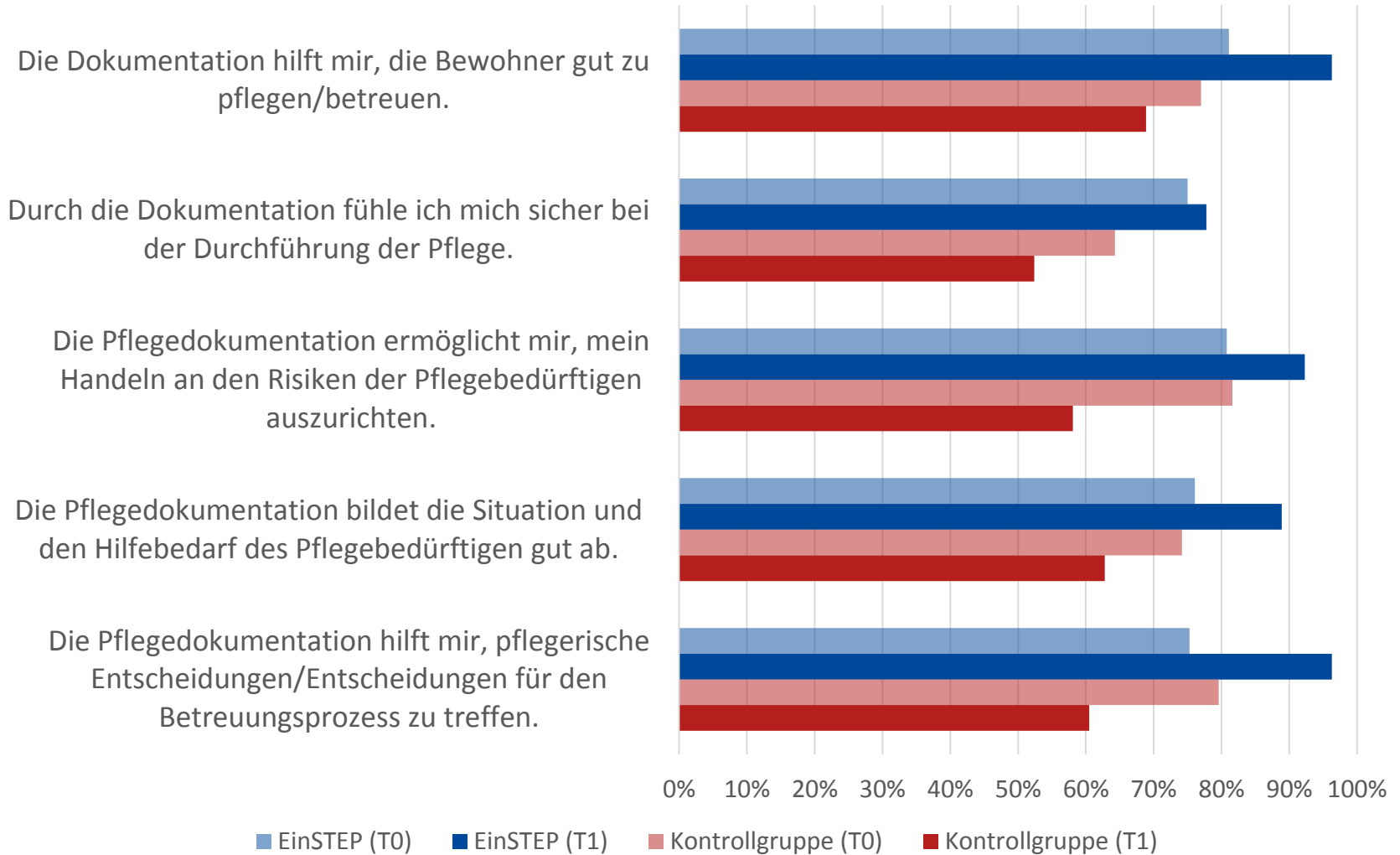
Einschätzung zur Eintragung in die Pflegedokumentation*



■ EinSTEP (T0) ■ EinSTEP (T1) ■ Kontrollgruppe (T0) ■ Kontrollgruppe (T1)2

*signifikante Antworten

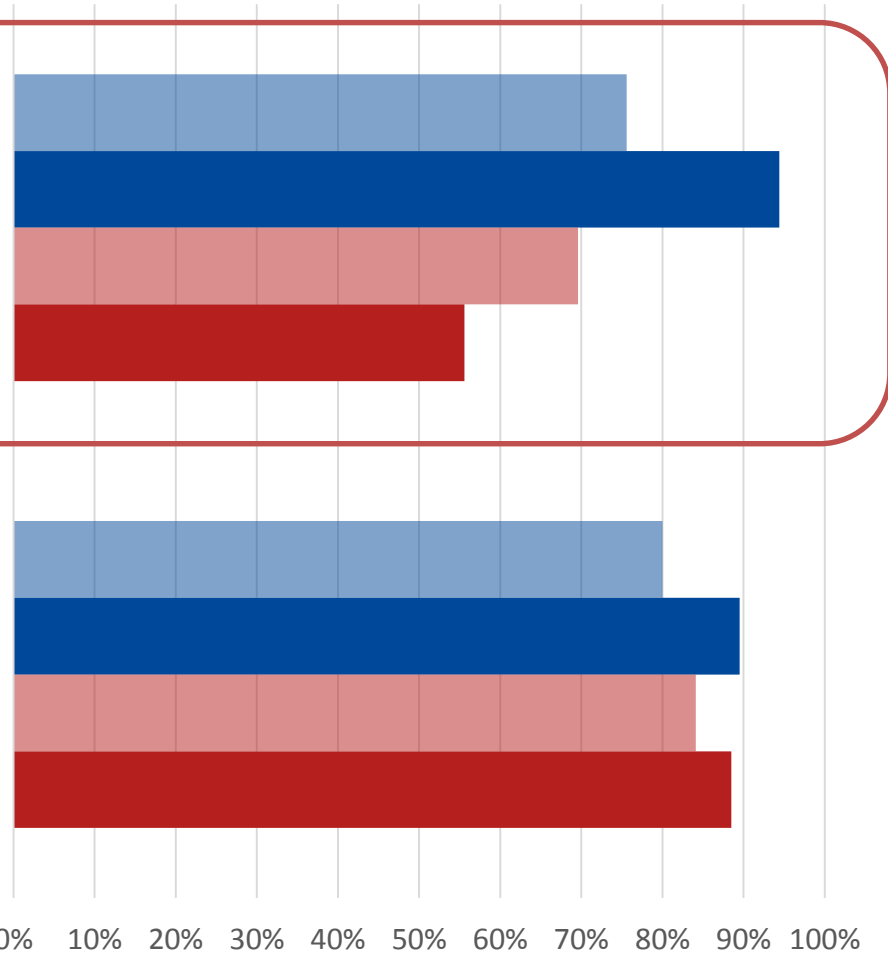
Einschätzung zum Informationsgehalt der Dokumentation*



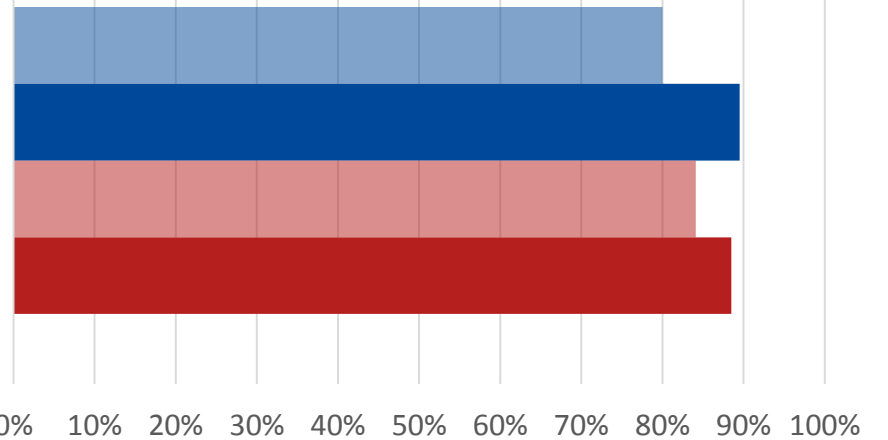
*signifikante Antworten

Pflegefachliche Einschätzung zur Pflegedokumentation

Die Dokumentation lässt mir angemessenen pflegefachlichen Handlungsspielraum bei der Pflege der Bewohner.



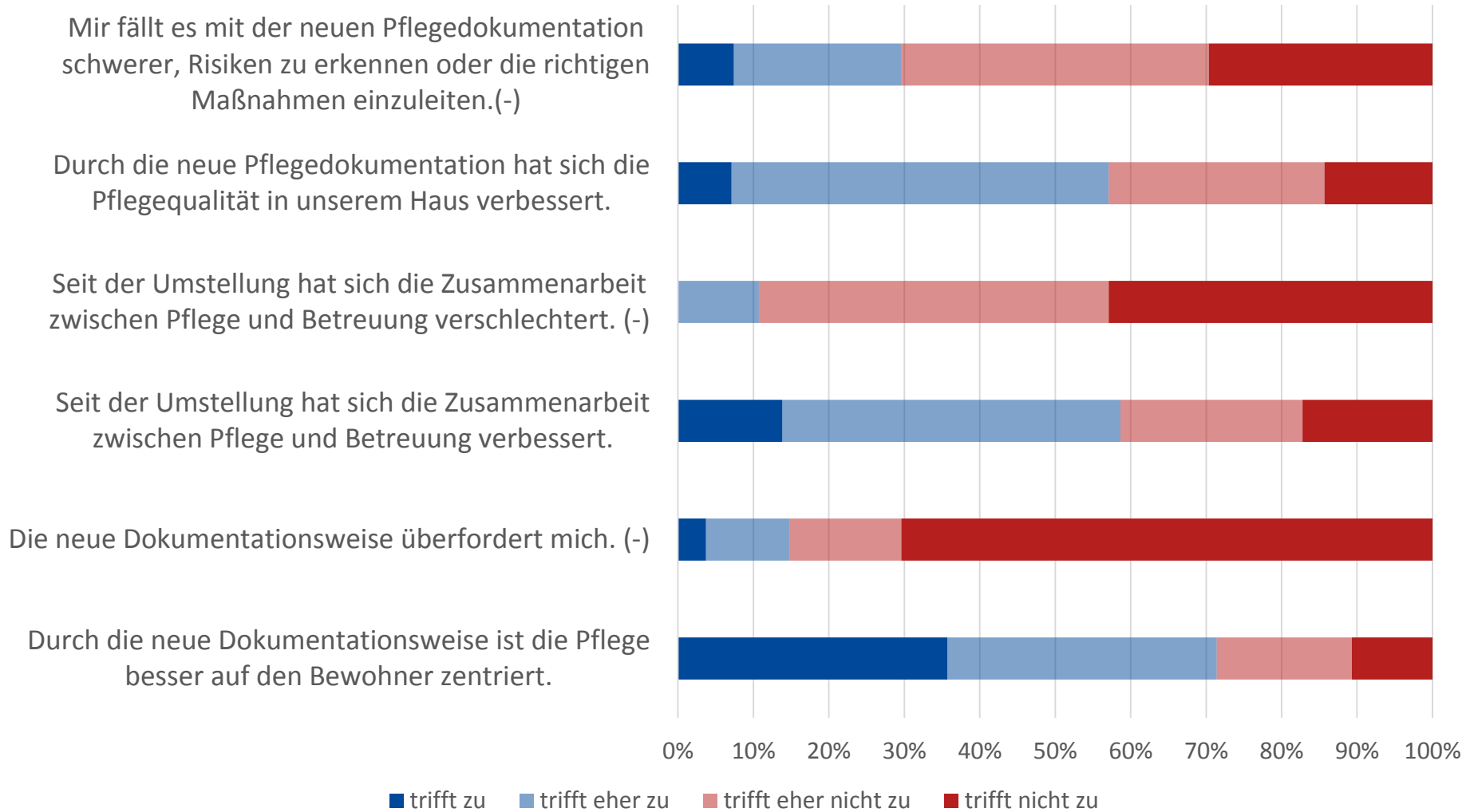
Die Pflegedokumentation ermöglicht mir, die Risiken der Bewohner gut und verständlich zu dokumentieren.



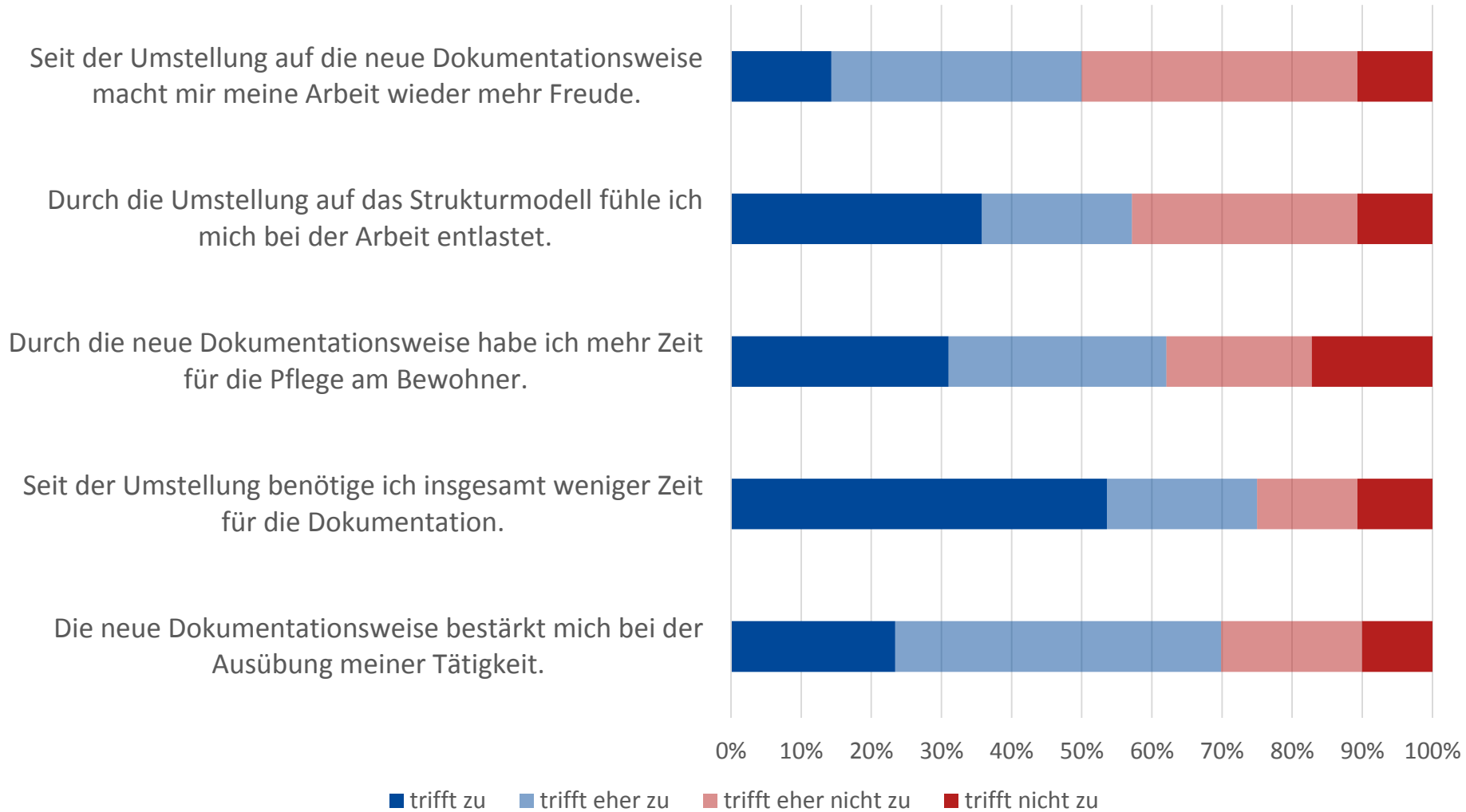
■ EinSTEP (T0) ■ EinSTEP (T1) ■ Kontrollgruppe (0) ■ Kontrollgruppe (T1)

signifikant

Fragen zum Strukturmodell (nur EinSTEP-Einrichtungen)



Fragen zum Strukturmodell (nur EinSTEP-Einrichtungen)



Fazit

|| Die Evaluation liefert Hinweise auf

- | subjektive Zeitersparnis
- | deutlichen Zugewinn an pflegerischem Handlungsspielraum
- | bessere Bewohnerorientierung
- | Bestärkung in der Tätigkeitsausübung
- | bessere Risikoabbildung
- | bessere Ableitung des Hilfebedarfs
- | bessere Entscheidungsgrundlage
- | bessere Motivation bei der Dokumentation

|| Leitfaden für eine belastungsarme Einführung der neuen Pflegedokumentation

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Haben Sie Fragen?

--- Kontakt



|| Benjamin Herten

Projektleiter

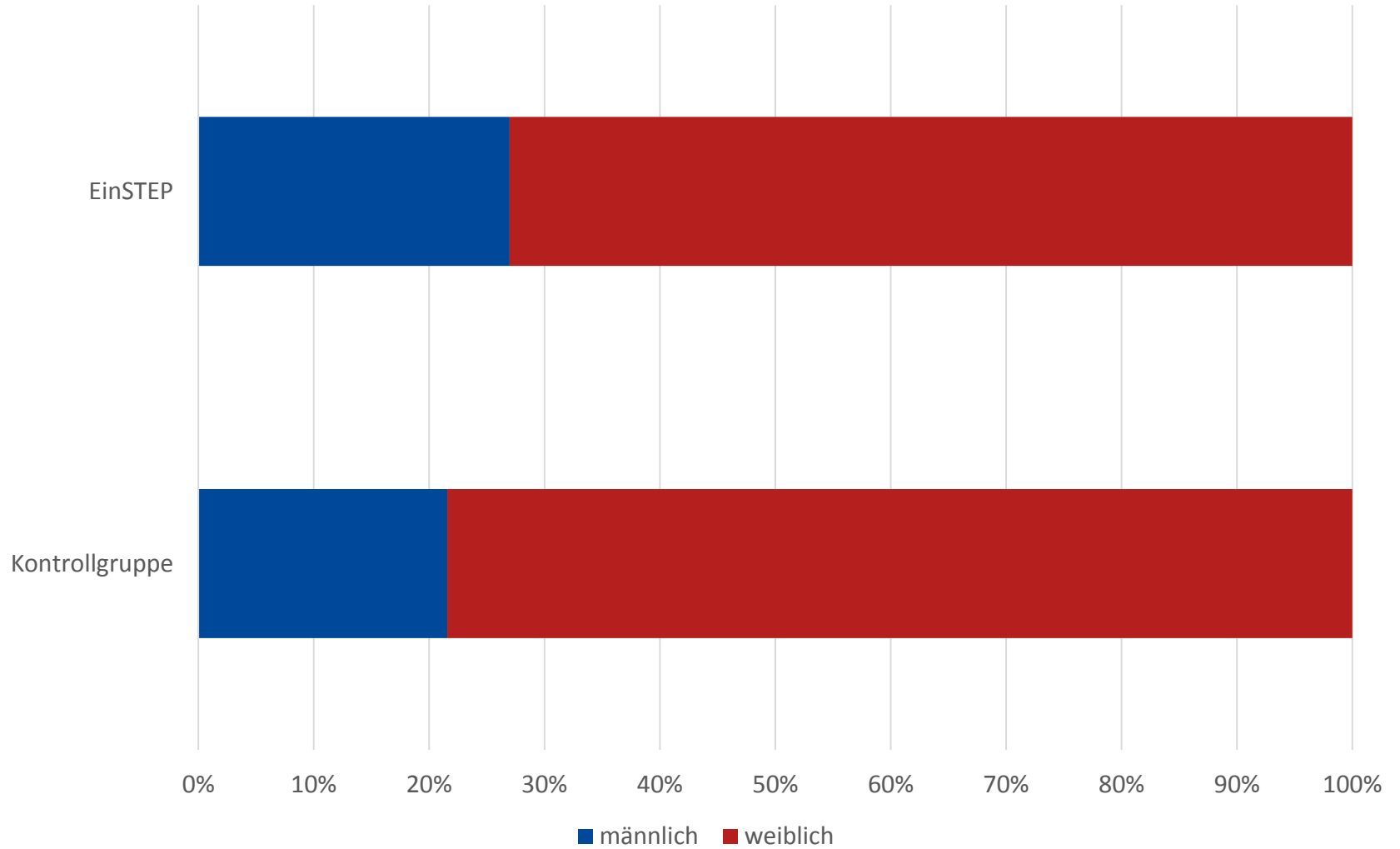
| Telefon: 0234 45273 70

| Mobil: 0173 8246011

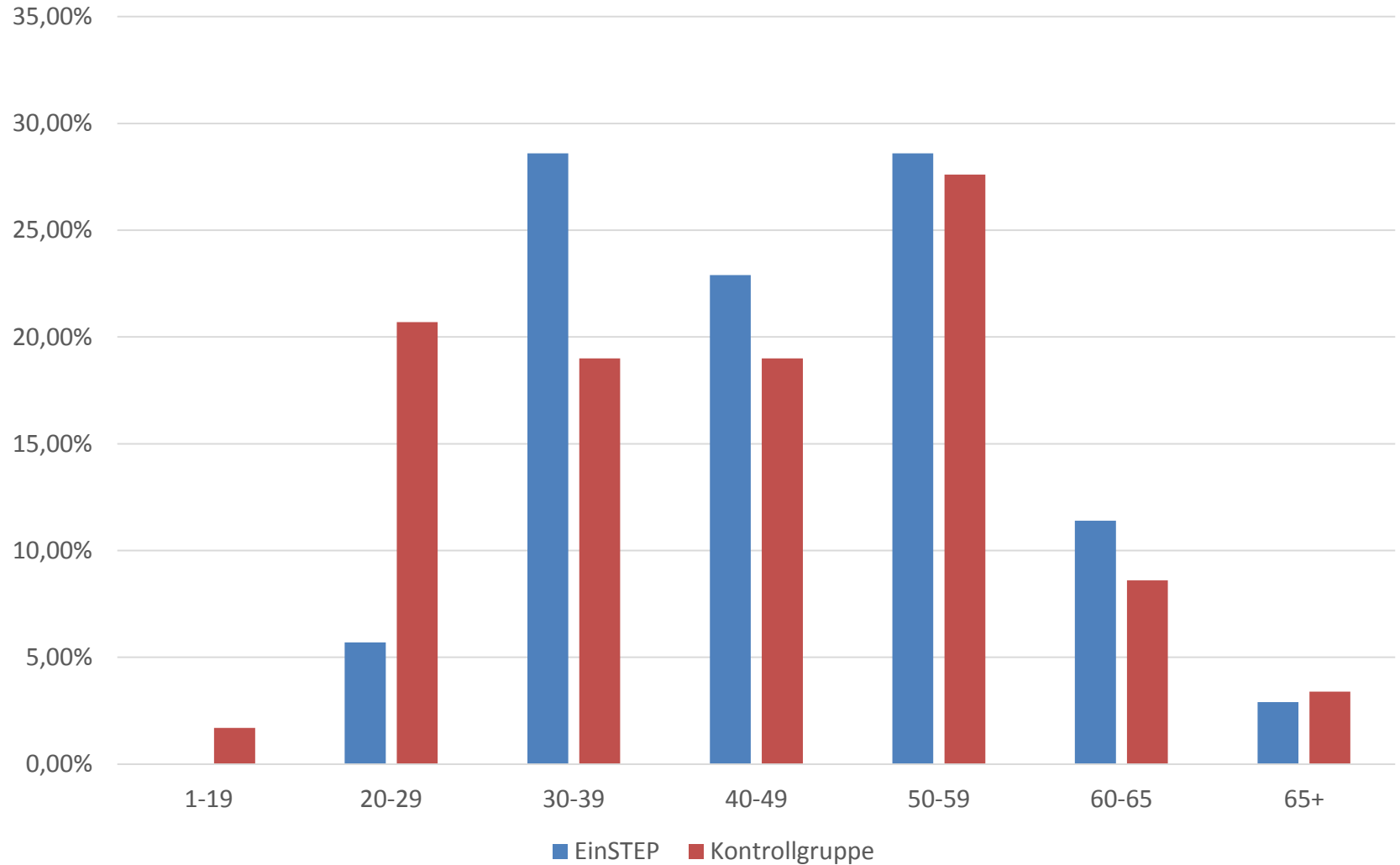
| E-Mail: b.herten@iegus.eu

— www.iegus.eu

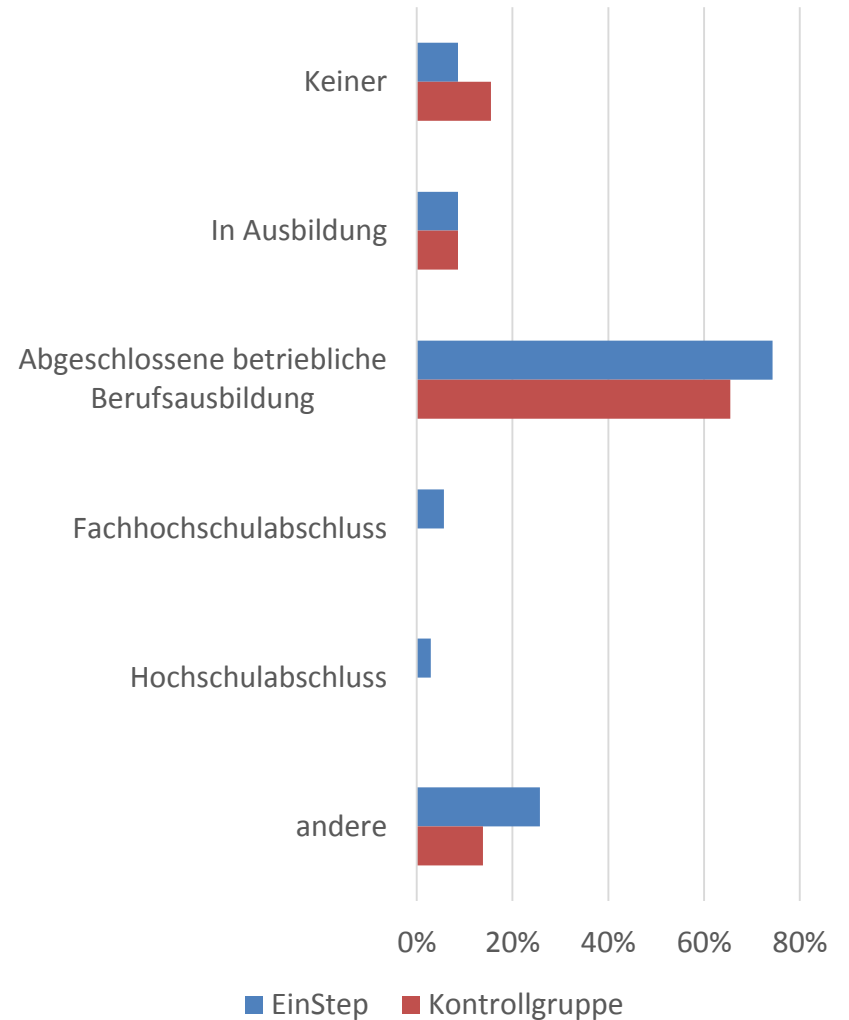
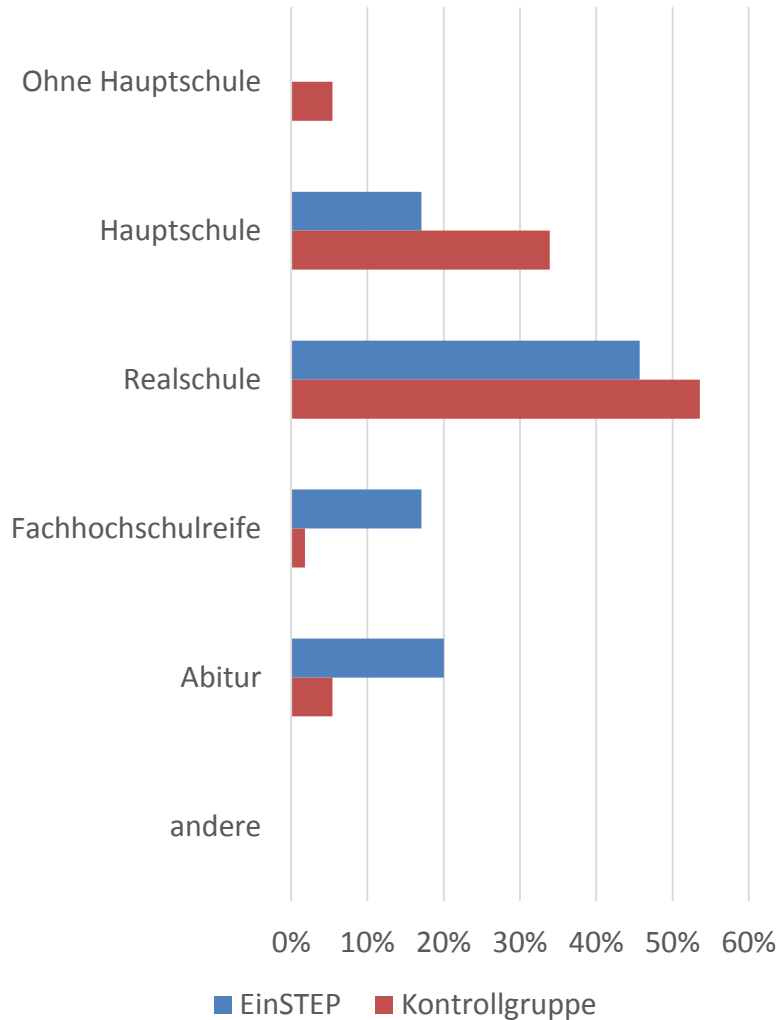
Geschlecht



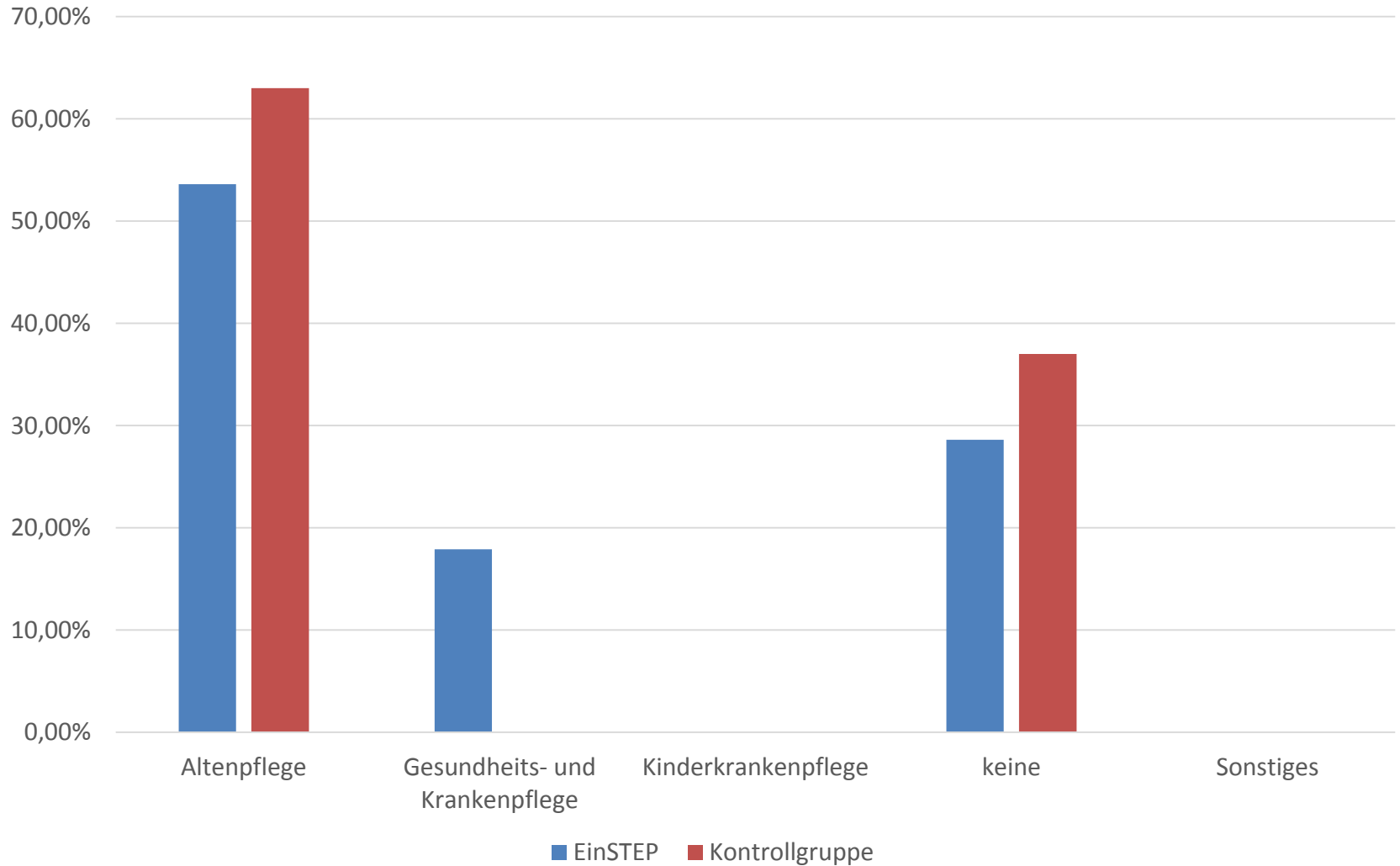
Alter



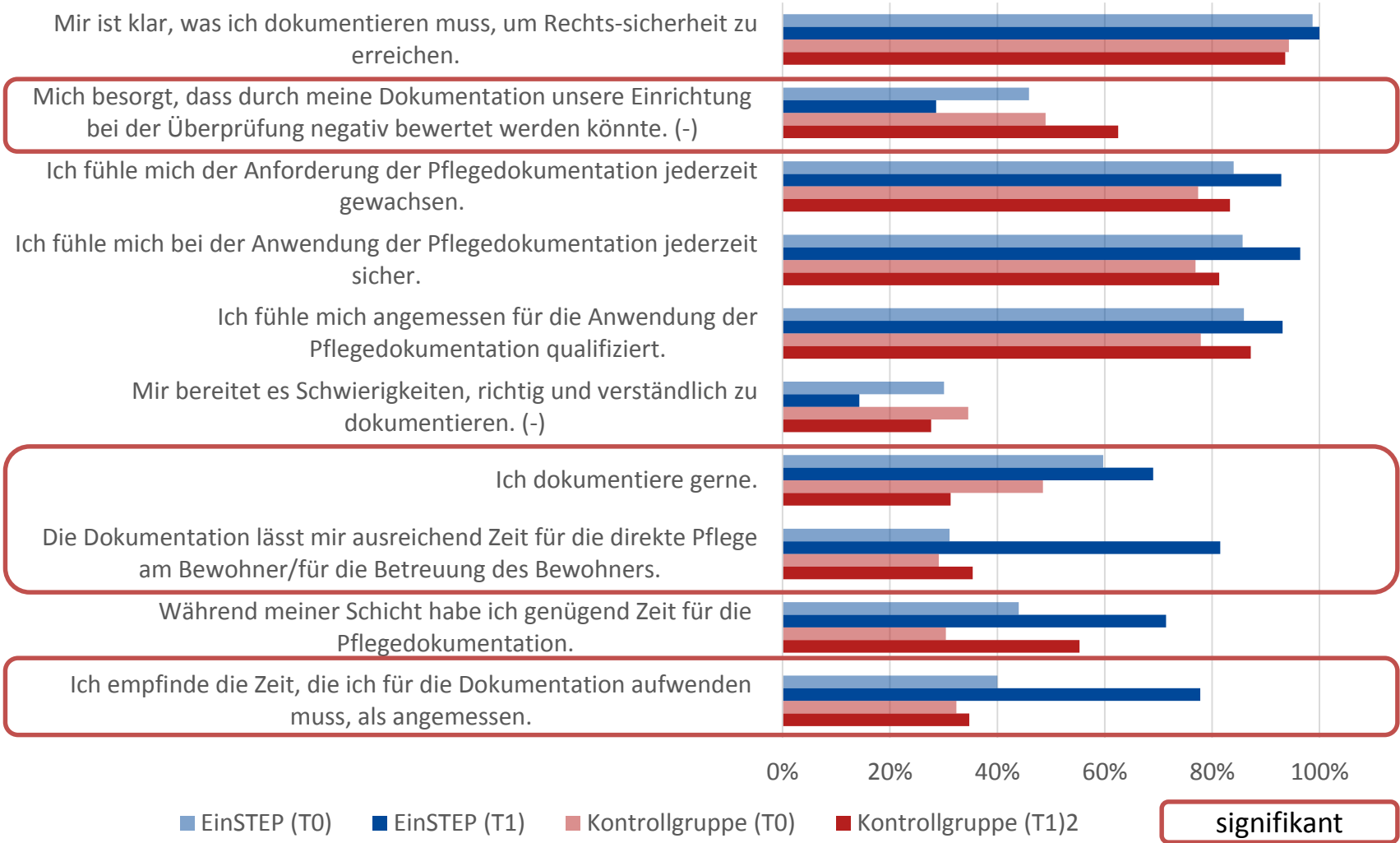
Schul- und Berufsabschluss



Berufsausbildung Pflegekraft



Einschätzung zur Eintragung in die Pflegedokumentation



Einschätzung zum Informationsgehalt der Dokumentation

